



Newsletter der Initiative „Nachhaltig in Rodgau!“

Hallo, Gude und Willkommen,

Mitte August hat das Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) seinen [sechsten Sachstandbericht zum Klimawandel veröffentlicht](#). Dieser zeigt, dass der Klimawandel immer schneller voranschreitet und wie weit wir vom Pariser Klimaabkommen mit dem 1,5 Gradziel entfernt sind. Am Ende des Newsletters findet ihr ein Balkendiagramm zur Temperaturentwicklung in Hessen, welches wir von [showyourstripes.info](#) haben.

Auch wenn in den Sektoren Strom, Wärme und Verkehr vor allem die Politik gefragt ist umfassende Entscheidungen zum Schutz des Klimas zu treffen, kann auch [jeder Mensch mit kleinen Schritten einen Beitrag leisten](#). Wir sind dabei das „[Wunsch-Radwegenetz für Rodgau](#)“ mit den Rückmeldungen aus der Bevölkerung fertig zu stellen, sodass ein Ergebnisdokument im September an die Verantwortlichen der Stadt Rodgau übergeben werden kann. Wir wollen damit einen Beitrag dazu leisten, dass immer mehr Bürger:innen mit dem Rad fahren, anstatt den motorisierten Individualverkehr zu wählen.

Mit unserem Artikel zur [Energiegewinnung mittels Balkonkraftwerk](#) und weiteren [Texten zu „nachhaltig leben“](#) geben wir euch Ideen und Hilfestellungen für ein nachhaltigeres Leben an die Hand. Lasst uns gemeinsam aktiv werden. Zögert nicht mit uns in Kontakt zu treten: am **Mittwoch den 01. September** habt ihr dazu im Rahmen unseres **Stammtisches im Restaurant Dalmatia in Rodgau Jügesheim ab 20 Uhr** Gelegenheit, wenn es nicht regnet.

Gemeinsam für ein besseres Rodgau, für eine bessere Zukunft.

Und jetzt: Viel Spaß beim Lesen!

Nachhaltigkeit aktuell

Wie viel Zeit bleibt uns noch?

„Wir sind Kinder einer Erde, die genug für alle hat. Doch zu viele haben Hunger und zu wenige sind satt. Einer prasst, die anderen zahlen, das war bisher immer gleich. Nur weil viele Länder arm sind, sind die reichen Länder reich.“ So beginnt ein [Kinderlied](#) aus den 1980er Jahren. Es beschreibt eine Situation, die sich bis heute nicht verändert hat.

Hungernde Menschen gibt es in vielen Teilen der Welt. Nun kommt die Klimakrise dazu. Die Welt steht Kopf. Auf der einen Seite furchtbare Brände in Griechenland, Italien, Türkei, Australien und im Westen der USA, Sibirien und Angola. Auf der anderen Seite Hitzewellen und Hochwasser mit nie dagewesenem Ausmaß in Europa und in Deutschland. Der Klimawandel ist da, er kann nicht mehr geleugnet werden.

Die industrialisierte Welt lebt nach wie vor aus dem Vollen. Allen ist dabei im Grunde bewusst, dass dies Einfluss auf die Umwelt hat. Auch wenn, wie im letzten Newsletter dargestellt kleine Schritte gemacht werden können, überwiegt doch bei vielen Menschen das Gefühl, sowieso nichts ändern zu können.

Grenzenlose Mobilität ist scheinbar ein Grundrecht. Strom wird, ohne darüber nachzudenken wie er produziert wird, verbraucht. Wie oft werden Lebensmittel vernichtet... Auf Vermeidung von Verpackungsmüll wird wenig bis gar nicht geachtet, warum auch, Müll wird ja getrennt und die Verpackungen dem Gelben Punkt zugeführt. Dass nur ein kleiner Prozentsatz wirklich einem sinnvollen Wertstoff-Recycling zugeführt wird, interessiert dabei wenig *„Die Deutschen wären gern Recycling-Weltmeister. Das ist aber Wunschdenken. [Von den 2017 angefallenen 5,2 Millionen Tonnen Kunststoffabfällen wurden gerade mal 810.000 Tonnen wiederverwertet. Das entspricht einer Quote von 15,6 Prozent.](#)“*

Bilder von Menschen, die wegen Katastrophen (Überschwemmung, Dürren, Stürme) hungern. Rinder, die bis zum Bauch in ihrem eigenen Kot stehen. Schweine, die eingepfercht sind, die keinen Raum für Bewegung haben und sich gegenseitig verletzen. Küken, die geschreddert werden. Unverdorbene Lebensmittel, die vernichtet werden. Autos, die immer größer werden, zunehmend mehr Parkraum benötigen und die Innenstädte verstopfen. [Plastikmüll in unseren Meeren](#). Tiere, in deren [Mägen Plastikteile gefunden werden](#), die daran qualvoll sterben.

Wir stehen am Anfang eines großen Veränderungsprozesses, wollen wir den Klimawandel abschwächen. Die Erde braucht uns nicht, aber wir brauchen die Erde, wir haben keine andere.

Der sechste Sachstandbericht des Internationalen Weltklimarats (Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)) [zeigt auf, dass es nicht mehr 5 vor 12, sondern bereits 5 nach](#)

[12 ist](#). Wie lange wollen wir die Fakten noch ignorieren und unseren klimaschädlichen Ressourcenverbrauch weiterbetreiben?

Schnelleres Handeln ist zwingend geboten. Schließ' dich uns an. Denn [gemeinsam können wir im Rodgau etwas bewegen](#). Unterstütze uns bei unseren Aktionen, wirke mit, sodass wir gemeinsam eine lebenswerte Zukunft für unsere Kinder und Enkel im Rodgau und über dessen Grenzen hinaus gestalten. Junge Leute machen es uns vor. Sie engagieren sich in [Fridays for Future](#) weltweit für Klima- und Umweltschutz.

Personen wie der Bergsteiger Reinhold Messner haben die Zeichen der Zeit erkannt. Er wird in der Offenbach Post vom 14.08.2021 - in der Rubrik Mensch des Tages - mit dem Satz: „*Wir sollten den Verzicht als positiven Wert entdecken. Das könnte die Lage der Welt verbessern.*“ zitiert.

Auch wenn Verzicht im ersten Moment nach Askese und Vermissen klingt, es ist genau das Gegenteil. Das erleben viele, die sich z.B. während der Fastenzeit vornehmen, sieben Wochen auf Fleisch zu verzichten. Am Anfang steht der Gedanke „Das schaffst Du nie“ im Raum. Ehe man sich versieht macht der Partner oder die Partnerin bei der Fleischlosigkeit mit. Nach kurzer Zeit merkt man dann, dass gar nicht auf etwas „verzichtet“ wird, sondern die vegetarisch oder gar vegane Ernährungsweise ausgesprochen abwechslungsreich ist und gut schmeckt. Fleischlos wird zur Gewohnheit und ist Bestandteil des Alltags.

Wir können als Bürger:innen viel für unsere Umwelt tun. Veränderung beginnt auch im Kleinen bei uns selbst. Viele Einzelne sind am Ende eine große Kraft, die die Politik und wirtschaftliches Handeln im Sinne von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft beeinflussen können.

Das eingangs erwähnte Kinderlied endet mit dem Aufruf: „... *Ihre Welt ist auch die unsre, sie ist hier und nebenan, und wir werden sie verändern: Kommt, wir fangen bei uns an!*...“

[Homepage](#)

Nachhaltige Antworten der Bürgermeisterkandidaten

Im Juli informierten wir euch darüber, dass wir den Bürgermeisterkandidaten für die Wahl im September Fragen geschickt haben. Wir hatten eine Auswahl von Fragen zum Thema Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen zusammengestellt und um eine Stellungnahme gebeten. [Die Antworten sind eingetroffen, welche wir euch in ungekürzter Fassung auf unserer Homepage zum Nachlesen zur Verfügung stellen.](#)

Bei schönstem Wetter Rodgau entd(r)eckt

Zum zweiten Müllsammeln in diesem Jahr fanden sich 13 motivierte Helfer:innen in Dudenhofen am Bahnhof ein. Das Wetter und die Stimmung waren super! Fundstücke des Tages waren mehrere Coronatests, eine Fliese, eine Nagelfeile, eine Luftpumpe, eine Handyhülle und ein Rewe Einkaufskorb. Insgesamt haben wir 25,5 kg Müll gesammelt. [Weitere Details auf unserer Homepage.](#)

Facebook und Instagram

Nachhaltig in Rodgau ist nun auch mit einem Account bei [Facebook](#) und [Instagram](#) vertreten. Dort erhaltet ihr ergänzend zu unserer Homepage einen Einblick in unsere Initiative, wir versorgen euch mit Tipps zum nachhaltigen Leben in Rodgau und allgemein interessanten Informationen zu unserer Arbeit oder Neuigkeiten zu unseren Veranstaltungen.

Aktionen & Veranstaltungen

Es wird wieder entd(r)eckt

Am Samstag, den 18.09. werden wir im Rahmen des „[World Cleanup Day](#)“ in Jügesheim aufräumen. Wer also Lust darauf hat, auf die Verdreckung öffentlicher Plätze aufmerksam zu machen, zeitgleich mit Gleichgesinnten gute Gespräche zu führen oder unsere Initiative näher kennen zu lernen, findet [mehr Infos und die Anmeldung hier.](#)

Buchtipps des Monats

Zu viel für diese Welt. Wege aus der doppelten Überbevölkerung

Wie kann die Klima- und die ökologische Katastrophe in einer Welt mit 8 - 10 Milliarden Erdbewohnern verhindert werden? Wie wichtig ist das Bevölkerungswachstum bei der Bewältigung der Klimakrise überhaupt? Was treibt unsere ökologische Krise mehr, Bevölkerungswachstum in (noch) unterentwickelten Ländern oder Wirtschaftswachstum in entwickelten und Schwellenländern? Welche Pfade aus dieser doppelten Bedrohung unseres Planeten sind denkbar? Wer sich für solche zugegebenermaßen sehr globale Fragen interessiert, hier fundierte Antworten auf dem Stand der Forschung sucht, ist mit dem Buch von Reiner Klingholz gut bedient. [Mehr in unseren Buchvorstellungen.](#)

Tipps

Klimaschonend zum Ziel

Falls ihr nicht wisst, wie ihr am besten zum Ziel eurer nächsten Radtour gelangt, schaut euch den Open Source [Routenplaner BRouter-Web](#) an. Ihr legt einfach Start- und Zielpunkt fest und anhand spezieller Rad-Profile (Trekkingrad, Rennrad, Mountainbike, etc.) gibt der Routenplaner entsprechende Vorschläge aus, die als gpx-Datei heruntergeladen werden können.

Fundstücke

Globaler Klimastreik

Am 24. September gehen überall auf der Welt wieder Menschen für Klimagerechtigkeit auf die Straße. In Deutschland wird der Streik von der größten Jugendbewegung Deutschland „Fridays for Future“ organisiert. Rund um Rodgau gibt es in folgenden Städten Demos: Frankfurt, Hanau, Darmstadt und Aschaffenburg. Weitere Infos unter <https://fridaysforfuture.de/allefuersklima/>

Oase der Inspiration

In Dreieich gibt es mitten in der Stadt ein Kleinod der Ruhe und der vielfältigen Düfte, kombiniert mit einem bunten Augenschmaus: Auf der 1.000 Quadratmeter großen Fläche des farbenprächtigen Kräutergarten Dreieich kann man fast 100 Heil- und Wildkräuter kennenlernen, einen Gemüsegarten mit einer Kräuterspirale für Küchenkräuter bestaunen, sowie einen Bienenstock und eine nahe gelegene Streuobstwiese begutachten. Weitere Infos unter: <https://www.kraeutergarten-dreieich.de/>

Demnächst anstehende Termine

01.09. Stammtisch Nachhaltig in Rodgau findet ab 20 Uhr in Rodgau Jügesheim im Restaurant Dalmatia, wenn es nicht regnet, statt

18.09. Rodgau entd(r)ecken Im Rahmen des World Clean Up Days starten wir ab 10 Uhr vom Bahnhof in Jügesheim

24.09. Globaler Klimastreik u.a. in Frankfurt

16.10. Rodgau entd(r)ecken Wir starten ab 10 Uhr vom Bahnhof in Hainhausen

Temperature change in Hessen

1881

2020

